

Vorschlag für die Feier des „Abends der Versöhnung“ in der Fastenzeit Thema: Gott sucht mich

ERÖFFNUNG

Zum Einzug kann ein zur Fastenzeit passendes Lied gewählt werden, z. B.:

- Aus der Tiefe (GL 759)
- Bekehre uns, vergib die Sünde (GL 266)

Liturgischer Gruß und Einführung

- *P.:* Gnade, Erbarmen und Friede von Gott, dem Vater des Erbarmens, und Jesus Christus, unserem Retter, sei mit euch. *Alle:* Und mit deinem Geiste.

Der Zelebrant bzw. jemand aus dem Leitungs-Team führt in die Feier ein.

Lobpreis

Der Lobpreis kann mit diesem oder einem anderen geeigneten Gebet beginnen:

P.: Barmherziger Gott, jedes Jahr neu begehen wir die Österliche Bußzeit. Jedes Jahr neu versuchen wir, in dieser Zeit dich neu zu suchen. Danke, dass du es bist, der uns zuerst sucht, der uns entgegenkommt. Dein „Entgegenkommen“ geht so weit, dass du deinen Sohn in diese Welt gesandt hast, der am Kreuz all unsere Sünde auf sich genommen hat und uns erlöst hat. So bitten wir dich: Hab Erbarmen mit all unserem Versagen und unserer Schuld. Schenke uns deine Barmherzigkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. *Alle:* Amen.

Ein oder zwei Lobpreislieder sollen die Anwesenden auf Gott hin ausrichten und Lob und Dank an Gott ausdrücken, z. B.:

- Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (GL 412)
- Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)
- Für dich will ich mein Loblied singen (Jubilate Deo 38)

Dazwischen können kurze (freie) Gebete den Lobpreis im gesprochenen Wort ergänzen.

Der Vorsteher schließt mit einem Gebet ab, z. B. mit dem Tagesgebet vom 1. Fastensonntag.

WORTGOTTESDIENST

Evangelium: Lk 15,1-7 (Das Gleichnis vom verlorenen Schaf)

Alle Zöllner und Sünder kamen zu ihm, um ihn zu hören. 2 Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen. 3 Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis und sagte: 4 Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? 5 Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, 6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war! 7 Ich sage

euch: Ebenso wird im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die keine Umkehr nötig haben.

Homilie bzw. Katechese (mit Hinführung zur Gewissensforschung, siehe Vorschlag)

EUCHARISTISCHE ANBETUNG UND EMPFANG DES SAKRAMENTS DER VERSÖHNUNG BZW. GEBET UND SEGNUMG

Aussetzung des Allerheiligsten

Während der Zelebrant die heilige Eucharistie aussetzt, singt die Gemeinde z. B.:

- Adoramus te O Christe (Taizé) (GL 845)
- Jesus, du bist hier zugegen (GL 492)
- Ich will dich anbeten (Jubilate Deo 276)
- Beugte die Knie (Jubilate Deo 256)

Vor oder nach der Aussetzung bietet es sich an, nochmals kurz einige Hinweise zum weiteren Verlauf des Abends zu geben (Beichtgelegenheit, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden oder sich segnen zu lassen...)

Anbetung

Der Zelebrant kann die Anbetung mit diesem oder einem anderen Gebet eröffnen:

➤ *P.:* Jesus, du bist nun hier gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament. Vor dir dürfen wir jetzt zur Ruhe kommen. Vor dir dürfen wir alles ablegen, was uns belastet. Du wartest auf uns mit offenen Armen, du schenkst uns deine Liebe und Barmherzigkeit. Hilf uns, dass wir unser Herz nun ganz auf dich ausrichten. Gib uns einen ehrlichen Blick auf uns selbst, unser Leben und all die Momente, in denen wir schuldig geworden sind und deine Barmherzigkeit ganz besonders benötigen. Herr, sei gepriesen in alle Ewigkeit. *Alle: Amen.*

- Lied: Ubi caritas (GL 445)
- Lied: Vor dir (Jubilate Deo 823; neuste Auflage)

Klagelieder 3,22-23

Die Huld des HERRN ist nicht erschöpft, / sein Erbarmen ist nicht zu Ende. Neu ist es an jedem Morgen; / groß ist deine Treue. (eventuell mehrmals vorbeten)

- Instrumental (dazwischen eventuell Lied: Die Güte des Herrn, Jubilate Deo 47)

Gebet: Herr, so oft war ich in meinem Leben wie das Schaf im Gleichnis: Ich habe mich von dir entfernt und bin eigene Wege gegangen. Ich habe dich vergessen und ich habe es in der Liebe zu meinen Mitmenschen fehlen lassen. Danke, dass du mir auch heute nachgehst und mich suchst – wie das verlorene Schaf. Ich bitte dich um Verzeihung für alles, wo ich weggelaufen bin. Heute will ich neu zurückkehren zu dir. Gib mir dazu deine Kraft. Amen.

- Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6)

Mi 7,18-20

Wer ist Gott wie du, der Schuld verzeiht und an der Verfehlung vorübergeht für den Rest seines Erbteils! Nicht hält er auf ewig fest an seinem Zorn, denn er hat Wohlgefallen daran, gütig zu sein. Er wird sich unser wieder erbarmen, er wird niedertreten unsere Schuld. Ja, du wirst in die

Tiefen des Meeres werfen alle ihre Sünden. Du wirst Jakob Treue und Abraham Liebe erweisen, wie du unseren Vätern geschworen hast in den Tagen der Vorzeit.

- Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) oder Lied: Du hast Erbarmen (Jubilate Deo 298)
- Instrumental

Jes 58,6-11

Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: / die Fesseln des Unrechts zu lösen, / die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, / jedes Joch zu zerbrechen? 7 Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, / obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden / und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen? 8 Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot / und deine Heilung wird schnell gedeihen. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, / die Herrlichkeit des HERRN folgt dir nach. 9 Wenn du dann rufst, / wird der HERR dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: / Hier bin ich. Wenn du Unterjochung aus deiner Mitte entfernst, / auf keinen mit dem Finger zeigst und niemandem übel nachredest, 10 den Hungrigen stärkst / und den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf / und deine Finsternis wird hell wie der Mittag. 11 Der HERR wird dich immer führen, / auch im dürren Land macht er dich satt / und stärkt deine Glieder. Du gleichst einem bewässerten Garten, / einer Quelle, deren Wasser nicht trügt.

- Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé) (GL 365)
- Stille

GEMEINSAMER DANK

Nach Abschluss der Beichte und Einzelsegnung kann ein gemeinschaftlicher Dank für das Empfangene folgen, z. B. mit einem der folgenden Lieder:

- Laudate omnes gentes (Taizé) (GL 386)
- Danket, danket dem Herrn (GL 406)
- Dank sei dir, ja Dank sei dir, o Herr (Jubilate Deo 33)
- *P.:* Herr Jesus Christus, wir danken dir für deine Liebe, die so groß ist, dass du am Kreuz dein Leben für uns hingegeben hast. Wir danken dir für deine große Barmherzigkeit, mit der du uns auch heute wieder beschenkt hast. Hilf uns nun, in dieser Fastenzeit unser Herz immer wieder auf dich auszurichten und so dem Osterfest entgegenzugehen. Wir beten dich an und preisen dich, heute und alle Tage. *Alle:* Amen.

EUCCHARISTISCHER SEGEN

Der Zelebrant beschließt die eucharistische Anbetung in der vorgesehenen Weise, spendet den eucharistischen Segen und reponiert das Allerheiligste.

- Sakrament der Liebe Gottes (GL 495)
- *P.:* Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
- *Alle:* Das alle Erquickung in sich birgt.
- *P.:* Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
- *Alle:* Amen.

ENTLASSUNG

- *P.:* Gehet hin in Frieden. *Alle:* Dank sei Gott, dem Herrn.

Marienlied, z. B.:

- Maria, breit den Mantel aus (GL 534)
- Christi Mutter stand mit Schmerzen (GL 532)
- Ave Maria (Jubilate Deo 718)

Quellen:

Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Augsburg. Stuttgart/Augsburg 2013.
Jubilate Deo. Lieder und Gebete. 3. erweiterte Auflage Pfaffenhofen a.d. Roth, 2019.

*Konzept des Abends der Versöhnung:
Abteilung Evangelisierung
E-Mail: evangelisierung@bistum-augsburg.de
Telefon: 0821 / 3166-3121*